

Informationsdienst Straffälligenhilfe



Hrsg: Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe (BAG-S) e. V., Oppelner Str.
130, 53119 Bonn, ☎ 0228-66 85 380 Email: info@bag-straffaelligenhilfe.de
www.bag-straffaelligenhilfe.de

In dieser Ausgabe

Endlich Kurse für das Erlernen deutscher
Leitkultur!

Zweiter Armuts- und Reichtumsbericht

Zuwanderung light, Sicherheit heavy

Integration: gestern verhindert, heute
gefordert

Kommentar zur Föderalismuskommission

Fachwoche Straffälligenhilfe

Zwangsmigration von Strafgefangenen

Bundesverfassungsgericht: Regelmäßige
Überprüfung der Sicherungsverwahrung

Studieren hinter Gittern

Junge Zuwanderer und Kriminalität in
Berlin

12. Jahrgang, Heft 4/2004

- 3 In dieser Ausgabe: Migration**
- 4 In eigener Sache**
Erscheinungsweise des Infodienstes
Arbeitsgruppe Gemeinnützige Arbeit
Umsetzung von Hartz IV
- 4 Arbeit und Soziales**
Zweiter Armuts- und Reichtumsbericht
Hartz IV-Streichkonzert
Zuwanderung light, Sicherheit heavy
Integration: Gestern verhindert, heute gefordert
Bürgergesellschaft und Sozialpolitik
- 8 Jugend**
Wirksamkeit sozialer Trainings- und pädagogischer Maßnahmen
Überschuldete Jugendliche
- 9 Kriminalpolitik**
Gescheiterte Föderalismuskommission
Keine Verlängerung der U-Haft
- 9 Gesundheitspolitik**
Durch Tabaksteuer zum Ausstieg
- 10 Aus den Bundesländern**
Sachsen: Bau eines Justizzentrums
NRW: Erste Übergangseinrichtung
NRW: Zuwanderung und Integration
NRW: Richterbund zur Jugendkriminalität
Hessen: Polizeigesetz
Niedersachsen: Neue Haftplätze
- 12 Aus den Mitgliedsverbänden**
Fachwoche Straffälligenhilfe
Handbuch Qualitätsstandards
Gemeinnützige Arbeit
DPWV erwartet Klagen wegen Hartz IV
Sozialreformen - Auswirkungen auf die Straffälligenhilfe
- 13 Historisches**
Zwangsmigration von Strafgefangenen
- 15 Recht**
Antidiskriminierungsgesetz
- 15 Rechtsprechung**
Regelmäßige Überprüfung der Sicherungsverwahrung
Kein automatischer Entschädigungsanspruch wegen Überbelegung
Bundessozialgericht: Arbeitslosenhilfe zu Unrecht verweigert
Auslieferung eines Deutschen an Spanien
- 17 Europa**
Europarat: Grundzüge einer gemeinsamen Einwanderungs- und Integrationspolitik
Kochlehre für arbeitslose Jugendliche
Spanien: Gesetz gegen Gewalt in der Ehe
Schweiz: DNA-Profilgesetz
Schweiz: Keine milden Zigaretten mehr
- 19 Internationales**
Türkei: Justizzusammenarbeit mit BRD
Senegal: Abschaffung der Todesstrafe
Iran: Abschaffung der Todesstrafe für Minderjährige
USA: Mehr Morde, weniger Gewalttaten

20 Projekte

Auszeichnung für Second Hemd
MABiS.Net in der Endphase
Aktion Mensch unterstützt Projekt der Freien Straffälligenhilfe
Einführung der modularen Berufsausbildung u. Aufbau eines Berufsintegrationsdienstes
Studieren hinter Gittern

25 Förderprogramme

Lokales Kapital für soziale Zwecke

26 Ehrenamt

Kulturelle Vielfalt in der Organisation
NRW: LAG Freiwilligenagenturen gegründet
Abbau bürokratischer Hemmnisse für Ehrenamtliche in der Straffälligenhilfe
Auswirkungen von 1-Euro-Jobs auf bürgerschaftliches Engagement
Strafvollzug nicht nur billiger, sondern integrativer
Adressverzeichnis zum Ehrenamt

28 Daten, Analysen, Studien

Junge Zuwanderer und Kriminalität
Medienstereotypen über Jugendgewalt
Langfristige Auswirkungen wohlfahrtsstaatlicher Absicherung
Verfallserscheinungen und Kriminalitätsfurcht
Romantischer Mehrwert im TOA?
Politische Ökonomie der Inhaftierung

32 Internet**32 Literatur**

Soziologie der Kriminalität
ZJJ: Schwerpunkttheft Migration
Durchkämpfen zum Schengenland
„Mit eiserner Hand ...“
Russland: Gefängnishaft als Daseinsform
Wer bestimmt unser Leben?

35 Materialien**37 Veranstaltungen****37 Termine****Impressum**

Redaktion: Wolfgang Wittmann (v. i. S. d. P.), Dr. Gabriele Scheffler, Martina Jäger-Busch; **Hrsg.:** Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe (BAG-S) e. V., Oppelner Str. 130, 53119 Bonn, Tel.: 0228-6 68 53 80, Fax: 0228-6 68 53 83, Email: bag-s@t-online.de; **Druck:** Andreas Brückner, Bonn
Aufl.: 1.400 Expl., Redaktionsschluss: 22. Dezember 2004 - Alle Urheberrechte sind vorbehalten. Bezugsmöglichkeiten: Einzelheft: 4 €, Jahresabonnement 12 €, ermäßigtes Abo für Gefangene, Sozialhilfebezieher, Schüler, Studenten, Gefangenenzeitschriften: 6 € (jeweils incl. Versand), Schriftentausch nach Vereinbarung; **Eigentumsvorbehalt:** Das Heft bleibt Eigentum des Absenders, bis es der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt wurde. Bei Nichtaushändigung, wobei eine „Zur-Habe-Nahme“ keine Aushändigung darstellt, ist es dem Absender unter Mitteilung des Grundes zurückzusenden.